

Bestes WLAN – so geht's!

So bringen Sie die Bandbreite in jedem Raum zum Leuchten.



Nach Telefon, Computer und Fernseher werden zunehmend auch Haushaltsgeräte und Haustechnik vernetzt. Ein korrekt eingerichtetes Heimnetzwerk ist daher für jedes Zuhause unverzichtbar. Es muss stabil sein, ausreichende Signalstärke haben und hohe Bandbreiten bieten. Doch genau daran hapert es in vielen Haushalten. Allerdings liegt das Problem in der Regel nicht am Internetanschluss selbst, sondern am zu schwachen WLAN-Signal,

das nicht bis zum jeweiligen Gerät durchdringt. Wir verraten Ihnen, wie Sie die vorhandene Bandbreite in jedem Raum zum Leuchten bringen.

Im smarten Zuhause wird alles vernetzt, was vernetzt werden kann: Computer und Fernseher sowie, aber inzwischen auch der Kühlschrank, die Heizung, die Soundanlage und die Überwachungskamera. Neben der korrekten Installation der Geräte ist die Ein-

richtung des Funknetzwerkes besonders wichtig, denn immer mehr Geräte sind per WLAN miteinander vernetzt. Zwar ist eine Verbindung per LAN-Kabel immer noch am leistungsfähigsten, doch aus Bequemlichkeit oder ästhetischen Gründen bevorzugen viele Anwender die drahtlose Verbindungsvariante.

Apps für besten Router-Standort

Um eine zuverlässige WLAN-Abdeckung in allen Räumen zu gewährleisten, helfen Softwaretools oder Apps, mit denen man die örtliche Signalempfangsstärke leicht ausmessen kann. So findet man beispielsweise mit der MeinMagenta-App der Telekom ganz einfach den optimalen Standort für den heimischen WLAN-Router. Mit Apps wie dieser lassen sich die Reichweite, die Geschwindigkeit und die Stabilität des WLANs schnell und einfach messen bzw. verbessern. Auch einfache Störungen können damit im Handumdrehen behoben werden. Zu den typischen Funktionen solcher Apps gehören auch die Messung der Internet-Bandbreite per Speedtest sowie ein Check der Signalausbreitung. Außerdem bieten die Apps auch Tipps und Tricks zur Optimierung des WLAN-Signals – etwa durch die richtige Kanalwahl.

WLAN-Repeater verstärken Signal

Ist der optimale Standort gefunden, kann es jedoch je nach Sendeleistung, Antennenausstattung und Wandbeschaffenheit trotzdem sein, dass das Router-Signal schon nach ein paar Metern schlapp macht. „Vor allem dicke Wände und Stahlträger verursachen häufig Probleme und erschweren, einen stabilen WLAN-Empfang in allen Zimmern zu erreichen“, weiß Telekom-Sales- und Servicechef Ferri Abolhassan. „Schnurlostelefone, Mikrowellen, Fußbodenheizungen oder Babyphones können das Signal zusätzlich stören.“ Soll ein Haus und das gesamte Grundstück mit einem WLAN abgedeckt sein, reicht der herkömmliche Router meistens ebenfalls nicht aus.

Helfen können hier WLAN-Repeater, die das Signal verstärken. Aber auch hier sollte der Platz für den Repeater gut gewählt sein. Denn befindet sich das Gerät zu weit weg vom Router oder wird durch andere Geräte wie Mikrowellen oder Heizkörper gestört, kann das Signal nicht sauber weitergeleitet werden. Wie gut die Verbindung zum Router ist, kann man schnell anhand der LED-Lampen am Repeater erkennen. Die einfache Faustregel: Je mehr Lämpchen leuchten, desto stärker das Signal.

Mesh für nahtlose Übergabe

Noch effizienter als ein herkömmlicher Repeater ist die neueste Mesh-Technologie. Was hat es damit auf sich? Die Reichweite eines gewöhnlichen WLAN-Routers liegt bei maximal 10 bis 20 Metern. Dabei nimmt die Leistung des Signals mit jedem Meter Entfernung zum Ausgangspunkt ab. Demgegenüber arbeiten in einem Mesh-Netzwerk mehrere Geräte zusammen und erzeugen so ein flächendeckendes WLAN-Netz. Bei der Telekom heißen diese speziellen Mesh-Router „Speed Home Wifi“ und verfügen zudem bereits über einen Repeater.

„Die Technologie ist vor allem bei größeren Wohnungen oder mehreren Etagen sinnvoll“, so Abolhassan. „Streamt man beispielsweise auf dem Tablet einen Film und läuft währenddessen vom Wohnzimmer in die Küche, übernimmt automatisch die Station mit dem besten Empfang.“ Die Technik dahinter: In jedem Mesh-Router befinden sich Prozessoren, die die vernetzten Geräte in Echtzeit verwalten und dadurch einen „Seamless Handover“ im gesamten Funknetzwerk ermöglichen. Das reicht zuhause bis in die letzten Winkel und bringt die Bandbreite in jedem Raum zum Leuchten. In Unternehmen werden Mesh-Netzwerke bereits seit längerem erfolgreich eingesetzt, um eine stabile Internetverbindung über alle Arbeitsplätze zu garantieren.

(Quelle: Telekom/ Dr. Ferri Abolhassan)

WOW...
...tierisch gut renovieren

Kammler
MALERMEISTER GMBH

Obergasse 42 · 64367 Mühlthal
Telefon: (0 61 51) 56 827
www.KammlerMalermeister.de

homecolor® partner

hawo®
Lösungen für Profis